

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801**

8.6.1801 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006054)

# O l d e n b u r g i s c h e

## w ö c h e n t l i c h e A n z e i g e n .



Montag, den 8ten Junius 1801.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß wider alle und jede, welche sich mit ihrem etwaigen Ansprüchen an den Nachlaß d. r. zur Wunderburg verstorbenen Hauptmännin Ziegenweidt in dem auf den 1sten dieses Monats d. a. d. h. t. gewesenem Angabe-Termin nicht gemeldet haben, Präclasio Decret erkannt worden, und werden selbige hiermit präcludiret, auch wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg ex Cancellaria d. 30. April 1801.

2) Weyl. Jürgen Deckers, zum Faderberge Kinder-Vormünder, Herrn Decker und Gerb Adm., sind gewillt, die bey dem Wohnhause ihrer Pächtern befindliche Scheune zum Abbruch, den 11. Jul. d. J. in Thunemanns Wirthshause zum Faderberge verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Jul. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Weyl. Heinrich Hierichs Wittwe, in Alpin, ist gewillt, eine Wische, welche vordem von Eilert Hobben zugekauft ist, auch eine Scheune zum Abbruch nebst verschiedenen hausgeräthlichen Sachen, als 1 Kleiderschr., 1 Koffer, eine Kiste, Silber- Zinnen- und Kupfergeräth, 2 Betten, und sonstiges Hausgeräth, wie auch 1 Stück mit grünem K. den, am 4. Jul. d. J. in ihrer Behausung daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 29. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Es wird vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte hienit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß mit Zustimmung des Herzogl. Hochverichtl. Obergerichts Eilert Lüers und dessen Ehefrau, Haysleute zu Epern, pro prodigo erklärt worden, zugleich einem jeden untersaget, mit denselben ohne Zustimmung ihrer gerichtl. bestellt werden Curatoren, sich in irgend ein Geschäft einzulassen, indem solches für Rechtsständig nicht angesehen werden kann.

5) Franz Hinrich Köhn, zu Eloh, ist gewillt, am 17. d. M. des Mittags 1 Uhr, in dem von ihm bewohnt werdenden Hause 2 milchende Kühe, 2 Schweine, Betten und sonstiges Hausgeräth, auch Gras, grünen Rocken, Gersten, Weizen, Flach und Gartenfrüchte, verkaufen zu lassen.

6) F. H. Abdy in Bortwarden, hat seinen Antheil an die mit Fedde Hassen bisher gemeinschaft gehabte, bey Bortwa d. n. am Deiche belegne 3t. gelbe und Ruff. Hecken nebst Zugehör, an gedachten F. d. Hassen eigenhändlich überlassen und übertragen. Die Ang. ist d. 22. Jun. d. J. beym Herzogl. Doelg. Adm. termin ad aud. Sent. p. a. d. d. 27. ejus.

7) Wenn mit dem Verkauf der in Ortowa den belegnen Adhiren des Johann Christoph Seywirth, ein nochmaliger Versuch unter den vorgen. Bedingungen am 18. Jun. d. J. hier im Gerichte gemacht werden soll; so wird sich hiedurch bekannt gemacht, daß von den h. Liebhabern demnach hieselbst einfinden. Oldenburg aus dem Herzogl. Landgerichte den 18. Jun. 1801.

17) Des weyl. Johann Ellers zur Bornhork Wittwe und deren Kinder Vormund, Ditmann Widdcken, sind gesonnen, am 15. d. M. Vormittags, in ihrem Hause, den Roden auf dem Halm von 20 Scheffel Einsaat groß, auf der sogenannten Horst, sodann ein Pferd und 4 Quenen, auch etwas beym Hause liegendes Holz verkaufen, zugleich aber auch 4 Tagwerk Wischland, die Stücken vor dem Deiche genannt, und 2 dergleichen im Donnerschweer Felde, vtheuern zu lassen.

8) Der hiesige Bürger und Fuhrmann Nicolaus Hinrich Höper hat seinen hinter dem Gärberhofe auf Stadts-Gränden zwischen Nicolaus Boldens und des Käufers Garten belegten Garten bereits im Jahr 1796 an Alerd Gerhard Seen hinter dem Gärberhofe unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hies. bis auf den 15. Jul., zur Anführung eines Präclusiv-Bescheides aber auf den 23. Jul. anberaumt. Oldenburg vom Rathhause, Jun. 2. 1801.

9) Christoph Hinrich Kühr zu Ebewecht ist gewillt, den beweglichen Nachlaß seiner unlängst verstorbenen Mutter, der Hebamme Kühr, am 12. Jun. in dem Sterbehause hieselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, Jun. 2. 1801.

10) Wenn angezeigt worden, daß seit kurzem mehrere von den auf dem Kummelwege angepflanzten Pappeln theils abgehauen, theils abgeschället worden; so wird demjenigen, der den Urheber dieses Frevels glaubhaft anzeigen wird, unter Verschweigung seines Namens eine Pistole zur Belohnung zugesichert. Oldenburg, vom Rathhause, Jun. 4. 1801.

11) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der in des gewesenen Kaufmanns Joh. Ludwig Meyer Comarsache auf den 16. d. M. angesetzt gewesene Kbsttermin bis weiter ausgesetzt worden. Oldenburg, vom Rathhause, Jun. 4. 1801.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Sophia Catharina Wortmanns an den Organist Johann Gerh. Jacobs verkauften Kötherstelle zum Vert. Aug. d. 16. Jun. Oldenb. Edgr. 1) In Johann Witte Conkurs Absz. d. 13. Jun. 2) In Johann Rogge Conkurs Präf. Besch. d. 15. Jun. Absz. d. 1. Jul. Dvelg. Edgr. 1) Verkauf des Amtsverwalters Rüder und Diebolds Christoph Kloppenburg Grundstücke von der vormal. Janssenschen Hofstelle d. 19. Jun. Absz. d. 13. Präf. Besch. d. 29. 2) Wegen der von Christoph Conrads & uxor. an Hermann Brinkmann verkauften 5 Tück Landes. 3) Wegen einer von Hinrich Wulf auf Albert Reinardus bewirkte Ingressation Aug. d. 15. Jun. Präf. Besch. d. 22. Neuenb. Edgr. 1) In Franz Caspers Conkurs Aug. d. 15. Jun. Deb. d. 20. Präf. Urk. d. 3. Sept. Absz. d. 19. Delmenh. Edgr. 1) Wegen der von Hinr. Kuls an Admies Hinr. Hollmann verkauften Stäte zum Vert. Aug. d. 15. Jun. 2) Wegen des zwischen Hinr. Meyerholz und Joh. Harm Meyer aufgehobenen gemeinschaftl. Besizthums einer Saemähle Aug. d. 16. Jun. Oldenb. Mag. Wegen des vom Küpfer Voltes am J. H. Grube verkauften Wohnhauses Aug. d. 10. Jun.

### II. Privatsachen.

1) Der Goldschmid Messing hat, als Vormund für seine Geschwister, einige 100 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen.

2) Der Hebungsführende Oldenbrocker Armenjurat Friedrich Folte hat ein Armencapital von 30 Rthlr. in Golde auf den 1. August d. J. zinsbar zu belegen.

3) Gerhard Abdiels zu Rodentirchen ersucht alle diejenigen, welche Bier von ihm erhalten und die ledigen Tonnen noch nicht wieder zurückgeschickt haben, dies doch bald möglichst zu thun, vornehmlich muß er diejenigen, welche seit vorigem Sommer die Tonnen zurück behalten haben, um die Rückgabe ersuchen, widrigenfalls er die Tonnen zum Einkaufspreis ansetzen muß.

4) Friedrich Meyers Kinder Vormund, Johann Ostendorf zu Stollhamm, will die zu den diesjährigen Reparationen an dem Kötherrhause seines Pupillen am Stollhammer Mitteldeich belegen, erforderlichen Materialien, als Lannenzug, ungefähr 400 Fuß Hamburger Dielen, Latten, 1200 St. 103ollige Steine, Kalk, Sand, Lehm, Reith, Schecke und Weiden, imgleichen die Zimmer-, Mauer-, Schmiebe-, Decker- und Glaserarbeit d. 20. d. M. in Friedrich Brucks Wirtshause bei der Stollhammer Kirche mindestdfordernd ausverdingen. Des Bestie kann vorher bei dem Vormund eingesehen werden.

5) Johann Ellers in Oldenbrock Niederort hat, als Beistand für Hilfert Büstings Wittwe 150 Rthlr. Ed. sofort zinsbar zu belegen.

6) Es ist vor einiger Zeit bei jemandem ein Regenschirm stolen geblieben, welcher daran kenntlich ist, daß der Stroh lackirt und mit Fischbein versehen von der französischen Sorte und mit blaugrünlidem Feinen überzogen ist. Man ersucht sehr, diesen gegen eine billige Belohnung bei dem Kettermann Müller abzuliefern.

- 7) Die Wittve Bishern, wohnhaft an den Bräcken, verkauft sehr gutes Magen- und Mäufegift.
- 8) Der Gerichtsanwalt Meyer zu Dövelgönne macht hierdurch seinen Freunden, Clienten und den Bekom-  
menden bekannt, daß er von seiner gichtigen und andern bössartigen Krankheit so weit wieder hergestellt ist,  
daß er nicht nur schreiben, sondern auch zuweilen wieder ausgehen und die mit der Advocatur und Procuratur  
zertnähsten nöthwendigen Geschäfte verrichten, auch sich mit Formirung der Vormundschaftlichen und Curator-  
rechnung u. nach wie vor befassen kann.
- 9) Jürgen Koopmann, Hausmann zu Strüchhausen ist gesonnen, seine halbe Bau mit Haus und 30 Jücl  
Land, ingleichen auch einige Jücl von seiner ganzen Bau zum Weiden und Mähen in Heide Ramin Wirts-  
hause bei der Strüchhäuser Kirche auf den 19. d. M. um 1 Uhr Nachmittags aus der Hand meistbietend auf  
4 oder 6 Jahre zu verheuern.
- 10) Nachstehende kernotypische Ausgaben sind bei dem Buchhändler Schulz um beigesezte Preise zu haben:  
Q. Horatii F. opera, auf Druckpapier, 30 gr. P. Virgilius M. auf gr. Velinpap. 1 Rthlr. 60. gr. auf Druckp.  
30 gr. C. C. Salustius, auf Druckp. 21 gr. Cornelius Nepos auf Druckp. 16 gr. Phaedri Fabulae auf Druckp.  
16 gr. Oeuvres de Boileau 2 Vol. auf gr. Velinp. 3 Rthlr. 36 gr. auf H. Velinpap. 2 Rthlr. 36 gr. auf Schreibp.  
1 Rthlr. auf Druckp. 60 gr. Oeuvres de Molière 8 Vol. auf Schreibp. 3 Rthlr. 36 gr. Les Aventures de Tele-  
maque 2 Vol. auf H. Velinp. 2 Rthlr. 36 gr. auf Schreibp. 1 Rthlr. auf Druckp. 48 gr. Fables de La Fontaine  
2 Vol. auf H. Velinp. 2 Rthlr. 36 gr. Oeuvres d. J. B. Rousseau 2 Vol. auf Schreibp. 1 Rthlr. P. et T. Cor-  
zeille 4 Vol. auf Schreibp. 2 Rthlr. Lettres of Lady Montague auf Velinp. 1 Rthlr. 60 gr. The Vicar of W-  
kefeld auf H. Velinp. 1 Rthlr. 18 gr.
- 11) Friedrich Twist zu Hanthusen läßt am 16. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in weyl. Johann Hinrich  
Gruben zum Großenmeer Wittve Hause 30 bis 40 Faden gutes Eichenbrennholz öffentlich verkaufen, zugleich  
aber auch diejenigen Ländereien, welche er in weyl. Joh. Gruben Verheuerung geheuert und aus 18 bis  
10 Tagewerk vor dem Grubenschen Hause und aus 1 Moorplacken, so hinter demselben belegen, bestehen, ander-  
weitig auf 2 Jahre, sofort anzutreten, und zwar zuerst den Schnitt- und dann den Eggrün, jedes besonders,  
Tageweisweise öffentlich meistbietend verheuern.
- 12) Ein junger Mensch von 15 Jahren, der eine gute Hand schreibt, auch gut rechnet, wünscht auf einem  
Amte als Unterschreiber anzukommen. Nähere Nachricht beim Amtsgevollmächtigten Zimmer zu hatten.
- 13) Ein Candidat, der schon eine geraume Zeit in diesem Lande conditionirt hat, wünscht auf ähnliche  
Art seinen Aufenthalt diesseits zu verlängern. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 14) Weyl. Eilert Stenemanns Kinder Vormünder, Johann Stenemann und Keiner Gollenstebe haben  
gleichliche Erlaubnis erhalten, ihrer Pupillen auf Erd Wefers Bau zum Frieschenmoor belegens Köcherstelle  
mit den dazu gehörigen Pertinentien am 19. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Friedr. Däfers Wirts-  
hause daselbst auf 4 oder mehrere Jahre durch den Auktionsverwalter Rumpf an den Meistbietenden öffentlich  
verheuern zu lassen.
- 15) Dem Gastwirth Jettermann zu Abbehausen ist in der Nacht vom 27. Mai verschiedenes Silberzeug,  
als 1 halb Dugend silberne neue Schlüssel, 1 Zuckerrange, einige Theelöffel, 1 goldener Ring, gemerkt mit Z.,  
1 Paar Schuchschmalen, 1 porcellinener Pfeifenkopf mit silbernem Beschlag, durch Einbruch gestohlen worden.  
Derjenige, welcher im Stande ist, ihm Nachricht von diesen Sachen zu geben, so daß er selbige wieder habhaft  
werden kann, erhält, unter Verschweigung seines Namens, 25 Rthlr. zur Belohnung.
- 16) Der Kirchenjurat zu Blexen, Wengler Gerhard Kloppenburg zu Boving, hat auf den 25. Jul. d. J.  
172 Rthlr. 40. gr. Kirchen- und 200 Rthlr. Ganzcapitalien in Golde im Ganzen oder bei kleinern Summen  
zinsbar zu belegen.
- 17) Johann Cornelius zu Urrelhausen bei Süllwarden hat, als Vormund über weyl. Meine Riesbieters  
Eohn daselbst, 250 Rthlr. Gold sofort zu belegen.
- 18) Am 22. d. M. soll in Johann Müllers Wirthshause zum Keitlande Nachmittags um 1 Uhr die im  
Erfelder Aufendiech belegene aus 40 Jücl bestehende und mit guten Gebäuden versehene vormals Eilert Rütens  
jet Jürgen Rogge und dessen Ehefrau zu Hammelwarden zuständige Bau mit Pertinentien Stückweise oder im  
Ganzen von Martini d. J. und Maitag künftigen Jahres ab an auf 3 oder allenfalls mehrere Jahre öffent-  
lich an den Höchstbietenden aus der Hand verheuert werden.
- 19) Der Obergerichts-Anwalt Flor hat in Commission 600 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 20) Die um Martini d. J. aus der Heuer fallenden Witzelersburger Vorwerkäländereien sollen am 26. d.  
M. Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns Claussen Hause zu Brake hammerweise öffentlich meistbietend ver-  
heuert werden.
- 21) Die Passagiere des Oldenburgischen Schiffs Gertruda Johanna, Capt. C. Beau, nach Surinam und  
Demerary bestimmt, werden hierdurch benachrichtiget, sich am 12. d. M. in Brake zur Einschiffung einzufinden.  
Solte noch jemand gesonnen seyn, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen, der wolle sich entweder directe  
bei dem Capitain in Brake, oder bei Diebr. Wilkens in Weenen.
- 22) Der Kirchenjurat Johann Dietrich Ottmanns zu Abbehausen hat sofort 500 und einige Rthl. Kirchen-  
gelder, bealich in der Mitte des Monats October 300 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 23) Der wegen 2 zu verkaufendem Köcherstellen von Johann Eilers zum Schwei angelegte Decim cessirt,  
welches hiernach gerichtlich angezeigt wird.
- 24) Weyl. Kaufmanns Büsing Wittve auf dem äußersten Damm will ihr von der Pastorin Büsing jetzt  
woohnt werdendes Haus nebst Garten, von Michaelis d. J. an, anheimweit verheuern.
- 25) D. A. B. umann hat, als Vormund, die Strafmitte Werkstätte auf der großen Priechel Süderseits Lii.  
A. No. 1. zu verheuern; auch einige 100 Rthlr. gegen sichere Hypothek zu belegen.
- 26) Den 12. d. M. Vormittags um 8 Uhr werden in Willehausen 51 Stück königliche Dienstpferde nach  
Königl. Preuß. Cuirassier-Regimente von Borsell brentius plus lieiand verkauft.
- 27) Die Promission von Garen ist gewillet, ihren ganzen Antheil an der Clautwische am 20. d. M. Nach-

mittags um 2 Uhr in der Wische, und zwar in der Nähe der Kalkbrennerei zum Wähen plattenweise unter der Hand zu verkaufen.

28) Der Pastor Schmedes zu Altenhumborf als ux. noie Erbe von weyl. Schmidt von Hunrichs Nachlass ist gewillt, den 22. d. M. in des Kaufmanns Rabben Hause zu Gensbamm 28 Süd Landes auf dem Russe fande bei dem Henshammer Hof, welche jetzt Konrad Dietrich zum Harenborske Lande in Heuer hat, auf mehrere Jahre öffentlich messbierend verheuern zu lassen.

29) In Ansehung des von Christian Bernhard Toben Tochter, Rinske Marie Toben an Johann Abels verkauft zu Mossun im Sillensteden Kirchspiel stehenden Hauses nebst Zubehörungen ergehelt concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 19. Julius d. J. festgesetzt worden. Wor nach 2c. Sign. Jever, den 1. Junius 1801.

30) Der Besitzer der bei Jever befindlichen Sägemühle und Kalkbrennerei ist entschlossen, diese beiden Fabriken nebst allem Zubehör, dem Wohnhause und Holzmagazin, der Trockenschne, einem neuen großen Kalkofen und Kalkmagazin, einem Obst- und Küchengarten, einem ansehnlichen zur Mühle gehörigen Inventarium u. s. w. zu verkaufen, oder auch auf einige Jahre zu verpachten. Die Lage der Mühle sowohl, als der Kalkbrennerei an einem fast 3 Meilen langen schiffbaren Kanal ist äußerst vortheilhaft und begünstiget ein jedes Unternehmen eines thätigen und speculativen Eigenthümers derselben. Ueberdem ist die Mühle mit dem wichtigen Ansehungsgeldum versehen, daß außer ihr in der ganzen Herrschaft keine andere vorhanden seyn darf. Diejenigen, welche entweder zum Kauf oder zur Pacht dieser Besitzungen geneigt sind, können sich am 22. Juni des Nachmittags um 2 Uhr in der Witwe Claassen Hause auf der Schlacht einfinden, wo sie die Bedingungen zur Einsicht erhalten werden. Vielleicht ist manchem Kaufliebhaber diese Nachricht nicht unangenehm, daß die Hälfte, oder auch zwei Drittel der Kaufsumme vorz erste gegen vier Procent Zinsen stehen bleiben könne. Jever, u. J. Seegen, d. Med. Doctor.

31) Anton Günther Timme und Cons. wollen die in Pacht habenden von Lentischen, größtentheils bei D. veldanne, zum Theil aber bei Boitwarden belegenen, in circa 400 Jücker bestehenden Ländereien, worunter 30 Jücker Flugland, alles übrige aber die besten Fettweiden enthält, am 12. Juni d. J. Nachmittags, um 1 Uhr in Johann Hinrich Schwartings Wirthshause zu Dvelgoane, und zwar die grünen Ländereien zum wechselläufigen Weiden und Mähen auf 4 Jahre, als von Maitag 1802 bis Martini 1805 öffentlich verheuern.

32) Heiner Gerhard Deltjen zum Grobenmeer will am 19. Jun. d. J. in Jürgen Heimers Wirthshaus zum Salzenbeich ungefähr 50 Jücker Arealand, worunter die besten Dshen Fettweiden sind, von Maitag 1802 an auf einige Jahre zu weiden und auch zu mähen öffentlich verheuern lassen.

33) Noble Kortlang zum Halendorfer Wurf ist gefonnen, 223 Jücker besten Landes, so am Landwege gelegen, in 2 Hämmen liegen und welche lange zu Fettweiden gebraucht sind, am 15. Jun. des Nachmittags um 2 Uhr in Fröhlichs Wirthshause zum Hahentrop öffentlich aus der Hand zu verheuern.

34) Johann Ehlers zum Schvey ist gewillt, seine 2 Kötterstellen, wovon eine auf Gerb Strahlmanns Erben Bau und die andere auf Hinrich Hohns Bau belegen ist, am 13. Jun. d. J. in seinem Hause unter der Hand zu verkaufen. Zur Nachricht der erwanigen Liebhaber wird noch angezeigt, daß auf beiden Stellen noch und fast neue Gebäude und bei beiden Gras und Futter für 4 Kühe und Ackerland für 9 bis 12 Scheffel Gerst saet auch hinlängliche Percinzenzen an Riechen- und Begräbnis Stellen vorhanden sind. Finden sich keine Kaufliebhaber, so sollen solche 2 Kötterstellen alsdann auf 3 Jahre unter annehmlichen Bedingungen verheuert werden.

### Geburtsanzeigen.

Mir ist am 4. d. M. ein zweiter Sohn geboren. Meinen Verwandten und Freunden thue ich dies hiermit kund. Oldenburg. G. A. v. Halem.

Meinen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Freunden habe ich die Ehre, statt der gewöhnlichen Bekanntmachung, hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß mich meine Frau nach einer glücklichen Entbindung am 6. d. M. mit dem zweiten gefunden Sohne erfreuet hat. J. G. A. Hesse.

### Todes-Anzeigen.

Am 26. Mai Abends um 6 Uhr entschlief zu einem bessern Leben Hermann Anton Conrad Bollmann zu Bavel in einem Alter von 78 Jahren. Unter Beibehaltung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen zeigen dieses allen Verwandten und Freunden an des Verstorbenen hinterlassere Kinder.

Nach der Bestimmung eines höhern Verhängnisses entschlummerte nach einem langen Krankentage von einem Jahre meine Ehegattin, Anne Catharine Brader, geborne Schwertings an den Folgen der Auszehrung, Starke, Schwind- und Wassersucht. Schwer und bitter war ihr Leiden und einer der ersten Aerzte vermochte nicht, sie zu retten; nichts auf der Welt war vermögend, ihr einige Erleichterung zu geben. Sie starb am 23. Mai Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr und erreichte nicht ihr 37. Jahr. — Nur die Ueberzeugung, daß sie zu einem bessern Leben hinüber geschlummert sey, kann mir und dem mit ihr erzeugten Sohne und einer Tochter, die mir übrig geblieben sind, einigen Trost darreichen! — — Gaaft ruhe ihre Asche unter dem kleinen Grabsteine, der sie bedeckt Sie hat ausgelitten! — Ach! der Trost: zum frohen Erwachen jenseits des Grabes sey ein mir und seiner, erquicket das betrübete Herz des Wittwers! — Ich unterziehe mich der Pflicht, diesen traurigen Verlust meinen hiesigen und auswärtigen, besonders Oldenburgischen Hochgeachteten Freunden und Gönnern ganz gehorsamt anzuzeigen. Jede Erinnerung, Ach! — des Beileids würde das ohnehin blutende Herz aufs neue verwunden. Seegen im Feberlande. Joh. Heint. Brader.

Bis zum Ab auf des nächsten Montags können die Besersollgelber beim Herzogl. Zollamte zu Eschfeld auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen Rz entrichtet werden.

Durch ein Erkenntniß der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 4. Jun. d. J. ist Becke Catharine Wiedemann am Hobenscheid, weil sie geständiger und überwießenermaßen sich in Unreue schuldigern lassen, ihre Schwangerschaft bösslich gefugnet und verpehlet, und ein Kind, das nachher todt gefunden worden, heimlich gebohren, nach dem Landesedict vom 17. Mai 1754 auf Lebenszeit zum Zuchthause verurtheilt und dahin abgeführt worden.